



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreistages

---

Sitzungsdatum: Montag, 05.10.2015  
Beginn: 09:10 Uhr  
Ende: 12:54 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

---

### Anwesend sind:

#### Landrat

Marr, Oswald

#### Mitglieder CSU-Fraktion

Baumgärtner, Jürgen anwesend bis 11:45 Uhr  
Brühl, Gerhard Dr. anwesend bis 12:30 Uhr  
Daum, Josef  
Ebertsch, Peter  
Hausmann, Heinz  
Heinlein, Reinhold  
Hofmann, Angela  
Korn, Jens anwesend bis 12:01 Uhr  
Laschka, Hans-Peter  
Liebhardt, Bernd  
Löffler, Klaus  
Löffler, Thomas anwesend ab 10:00 Uhr  
Ranzenberger, Joachim  
Rebhan, Hans  
Rentsch, Gerhard anwesend bis 12:30 Uhr  
Weber, Gabriele  
Wiegand, Angela  
Wunder, Michael  
Zehnter, Rosa

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Ehrhardt, Timo anwesend bis 12:30 Uhr  
Gräbner, Norbert  
Grebner, Susanne  
Herrmann, Egon anwesend bis 10:59 Uhr  
Köhler, Heinz Dr. anwesend bis 12:30 Uhr  
Pohl, Ralf Dr.  
Rauh, Richard  
Schmidt, Dietmar  
Schmittnägel, Peter Dipl.-Ing. (FH) anwesend bis 12:00 Uhr  
Schüle, Gabriele  
Schuster, Sven anwesend bis 11:59 Uhr  
Skall, Oliver  
Tebes, Jens  
Völkl, Ralf Dr.-Ing. (Univ.)

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang  
Detsch, Rainer  
Feuerpfeil, Hermann  
Geuther, Eugen Dr.  
Hänel, Peter  
Löffler, Gerhard  
Steger, Bernd  
Wicklein, Stefan

anwesend bis 11:57 Uhr

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith  
Rudolph, Matthias Dr.

Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

Schriftführer/in

Färber-Müller, Birgit

Weitere Anwesende:

**Entschuldigt sind:**

Mitglieder CSU-Fraktion

Heinz, Carl-August  
Wunder, Gerhard

Entschuldigt  
Entschuldigt

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Pietz, Hans

Entschuldigt

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria  
Schnappauf, Hedwig

Entschuldigt  
Entschuldigt

Mitglied FDP

Cukrowski, Björn

Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen
- 1.1 Vorstellung der neuen Abteilungsleiterin für die Abteilung 3 - Bauen und Verkehr - Frau Christina Hammerschmidt
- 1.2 Statusbericht Flüchtlinge im Landkreis Kronach
- 2 Jahresrechnung 2014 - Kenntnisnahme durch den Kreistag **11/047/2015**
- 3 Jahresrechnung 2014 - Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art 60 LKrO **11/048/2015**
- 4 Durchführungsbeschluss Atemschutzzentrum Kronach - Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **11/057/2015**
- 5 Änderung der Satzung des Landkreises Kronach über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse eines Behindertenbeauftragten **22/001/2015**
- 5.1 Bestellung von Herrn Herrmann Feuerpfeil als Behindertenbeauftragter des Landkreises Kronach für die Dauer der jeweiligen Wahlperiode des Kreistages Kronach
- 6 Bedarfsorientiertes Mobilitätskonzept Landkreis Kronach **15/003/2015**
- 7 HELIOS Frankenwaldklinik Kronach GmbH - Vorstellung Regionalgeschäftsführer HELIOS Region Mitte Herr Dr. med. Ivancic und Geschäftsführer der HELIOS Frankenwaldklinik Kronach GmbH Herr Daniel Frische
- 8 Unvorhergesehenes
- 9 Anfragen und Sonstiges

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:10 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

### **TOP 1.1** Vorstellung der neuen Abteilungsleiterin für die Abteilung 3 - Bauen und Verkehr - Frau Christina Hammerschmidt

---

Die neue Leiterin für Abteilung 3 – Bauen und Verkehr – Frau Claudia Hammerschmidt stellte sich vor.

### **TOP 1.2** Statusbericht Flüchtlinge im Landkreis Kronach

---

Landrat Marr informierte über den momentanen Sachstand über die Flüchtlingssituation im Landkreis Kronach, im Besonderen über die Verlagerung der Unterbringung nach Marktrodach.

Herr Bürgermeister Herrmann stellte fest, dass die Kommunikation zwischen den Gemeinden, Landratsamt und Fachabteilung Asyl verbessert werden sollte.

Landrat Marr schlug hier einen zeitnahen Termin für eine Bürgermeisterdienstversammlung vor.

Ebenfalls beantwortete Landrat Marr die schriftliche Anfrage von Herrn Liebhardt bezüglich der Themen VHS-Gebäude, Frankenwaldklinik und Bauhof Nord und stellte fest, dass die Punkte VHS-Gebäude und Frankenwaldklinik spätere Tagesordnungspunkte seien. Zum Sachstand Bauhof Nord teilte Landrat Marr mit, dass das Büro Detsch beauftragt wurde eine Grobkostenrechnung zu erstellen. Das vorläufige Ergebnis wird in den nächsten Wochen erwartet und zu gegebener Zeit im Kreisausschuss behandelt.

## **TOP 2** Jahresrechnung 2014 - Kenntnisnahme durch den Kreistag

---

### **Sachverhalt:**

#### **Jahresrechnung 2014**

1. Gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO ist die Jahresrechnung nach ihrer Erstellung dem Kreis-ausschuss vorzulegen. Diese Vorlage dient ausschließlich der Kenntnisnahme. In eine nähere sachliche Prüfung oder Behandlung braucht zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingetreten werden. Es ist also weder ein Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung noch über die Entlastung der

Verwaltung zu fassen.

2. Die Jahresrechnung 2014 schließt wie folgt ab:

Jahresabschluss 2014	2014	2013	Differenz zu 2013	
	in Euro		in Euro	in %
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	55.655.971,57	54.477.498,35	1.178.473,22	2,2%
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	12.361.264,28	10.063.283,08	2.297.981,20	22,8%
<b>Summe Soll-Einnahmen</b>	<b>68.017.235,85</b>	<b>64.540.781,43</b>	<b>3.476.454,42</b>	<b>5,4%</b>
+ Neue Haushaltseinnahmereste	5.801.500,00	6.000.000,00	-198.500,00	-3,3%
- Globalniederschlagung (VV Nr. 5 zu § 79 KommHV)	188.500,00	77.000,00	111.500,00	144,8%
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	6.000.000,00	4.900.000,00	1.100.000,00	22,4%
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-48.634,73	-88.172,10	39.537,37	-44,8%
- Abgänge lfd. Jahr (Erlässe, Niederschlagungen)	252,45	1.850,22	-1.597,77	-86,4%
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>67.678.618,13</b>	<b>65.650.103,31</b>	<b>2.028.514,82</b>	<b>3,1%</b>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt *	55.482.930,85	54.486.820,23	996.110,62	1,8%
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	11.577.484,28	8.601.207,86	2.976.276,42	34,6%
<b>Summe Soll-Ausgaben</b>	<b>67.060.415,13</b>	<b>63.088.028,09</b>	<b>3.972.387,04</b>	<b>6,3%</b>
+ Neue Haushaltsausgabereste	4.826.801,51	3.817.493,31	1.009.308,20	26,4%
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	4.208.598,51	1.255.418,09	2.953.180,42	235,2%
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00	0,0%
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>67.678.618,13</b>	<b>65.650.103,31</b>	<b>2.028.514,82</b>	<b>3,1%</b>
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b> (HH-Ansatz: 2,8 Mio. Euro)	<b>5.858.795</b>	6.406.903	<b>-548.108</b>	<b>-8,6%</b>
<b>Zuführung z. Verm.-haushalt - (ohne</b> Stabilisierungshilfe v. 2 Mio. Euro)	<b>3.858.795</b>	4.406.903	<b>-548.108</b>	<b>-12,4%</b>

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Haushaltsjahr 2014 zufrieden stellend verlief, auch wenn sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rund 550 Tsd. Euro verschlechtert hat.

Die **Zuführung** an den **Vermögenshaushalt** belief sich auf 5,86 Mio. Euro (Vorjahr 6,4 Mio. Euro).

Das **Investitionsvolumen** lag bei rund **9,4 Mio. Euro**, unter Einbeziehung der Investitionsausgaben des ZV Schulzentrum bei rund **11,1 Mio. Euro**.

Absoluter **Investitionsschwerpunkt** war der **Schulbereich mit 4,8 Mio. Euro** (incl. ZV Schulzentrum ca. **6,5 Mio. Euro**). Allein für die beiden Generalsanierungsmaßnahmen **Fachklassen- trakt** Schulzentrum (ca. **3,6 Mio. Euro**) und **KZG** (ca. **2,4 Mio. Euro**) belief sich das Investitionsvolumen auf rund 6 Mio. Euro.

Weitgehend abgeschlossen wurde die Sanierung der **Kreisbibliothek** (ca. 1 Mio. Euro). Zudem wurde mit der Generalsanierung des **Kreiskulturraums** begonnen (≈ 1,6 Mio. Euro).

Im **Kreisstraßenbereich** ist die Hangsicherung in Heinersberg hervorzuheben (632 Tsd. Euro). Des Weiteren wurde mit der Sanierung der OD Steinberg begonnen (352 Tsd. Euro).

Gegenüber dem Vorjahr **erhöhte** sich der **Aufwand** insbesondere in folgenden Bereichen:

➤ Personalkosten	+ 404 Tsd. Euro
➤ Kreisstraßenunterhalt	+ 397 Tsd. Euro
➤ Zuschussbedarf Jugendhilfe	+ 295 Tsd. Euro
➤ Krankenhausumlage	+ 248 Tsd. Euro
➤ Zuschussbedarf ÖPNV	+ 159 Tsd. Euro
➤ Zuschussbedarf SGB II	+ 132 Tsd. Euro
➤ Containermiete Berufsschule	+ 115 Tsd. Euro

**Mindereinnahmen** in Höhe von 376 Tsd. Euro waren bei der Kreisumlage zu verzeichnen. Insgesamt verschlechterte sich der Saldo aus den Finanzausgleichsleistungen um rund 150 Tsd. Euro.

**Haushaltsverbesserungen** ergaben sich in folgenden Bereichen:

➤ Schlüsselzuweisung	334 Tsd. Euro
➤ Grundsicherung für Erwerbsunfähige	303 Tsd. Euro (Übernahme durch den Bund)
➤ Winterdienst	192 Tsd. Euro
➤ Zinsausgaben	156 Tsd. Euro

Besonders erfreulich war, dass dem Landkreis – wie schon im Vorjahr - erneut großzügig Stabilisierungshilfen gewährt wurden.

**Haushaltsüberschreitungen** fielen in Höhe von **3,3 Mio.** Euro an, von denen noch **2,72 Mio. Euro** zu genehmigen sind (vergl. separate Beschlussvorlage).

Der **Schuldenstand** (incl. der inneren Darlehen an die Abfallwirtschaft) konnte auf **13,5 Mio. Euro** vermindert werden (Vorjahr 16,5 Mio. Euro).

Der **Kreisumlage-Hebesatz** wurde um 3 Punkte auf **44 v. H.** gesenkt. Damit konnten die Kreisgemeinden im Jahr 2014 erneut von einem **niedrigen**, deutlich unter den Vergleichswerten liegenden, Kreisumlage-Hebesatz profitieren

Durchschnitt Landkreise <u>ohne</u> kreisfreie Stadt <b>Bayern</b>	49,22 Punkte
Durchschnitt Landkreise <u>ohne</u> kreisfreie Stadt <b>Oberfranken</b>	48,62 Punkte

Der Kreisausschuss hat davon in seiner Sitzung vom 21.09.2015 bereits Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**Anwesend 42**

**Sachverhalt:**

Im Jahr 2014 sind über- und außerplanmäßige Ausgaben wie folgt angefallen:

<b>Über-, bzw. außerplanmäßige Ausgaben (gesamt)</b>	<b>Verw.-HH</b>	<b>Verm.-HH</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>1.648.529</b>	<b>1.668.034</b>	<b>3.316.563</b>
<b>Davon entfallen:</b>			
<b>Genehmigte</b> überplanmäßige Ausgaben ( <b>Kreisstraßenunterhalt als Kompensation für späten Baubeginn KC 28</b> - KT v. 28.07.2014)	535.753		<b>1.083.680</b>
<b>Genehmigte</b> überplanmäßige Ausgaben ( <b>Kofinanzierung IRE</b> - KA v. 21.07.2014)	25.000		
<b>Genehmigte</b> überplanmäßige Ausgaben ( <b>Garagenverlängerung Bauhof Birkach</b> - d.AO v. 25.08.2014)	15.320		
<b>Genehmigte</b> überplanmäßige Ausgaben ( <b>Beratungsstelle Lebenshilfe</b> - KA v. 17.11.2014)	10.000		
<b>Auslagen Bauordnungsrecht</b> (Statiken, etc), die den Bauw erbern w ieder in voller Höhe verrechnet w erden.	368.885		
<b>Lfd. kalkulatorische Kosten "Abfallwirtschaft"</b> die vollständig aus den Gebühreneinnahmen refinanziert werden.	68.837		
Anlaufkosten <b>Geopark</b> fränkisches Schieferland, die durch Zuschüsse und die Kostenbeteiligung Dritter w ieder refinanziert w erden.	39.656		
Mehrausgaben <b>Zukunftscoach</b> - Es w aren ausreichend Mittel veranschlagt, die Verbuchung erfolgte auf der falschen HH-Stelle	11.232		
Ausgaben <b>Rufbusse</b> - Die HH-Stelle w urde im Laufe des HH-Jahres aus abrechnungstechnischen Gründen neu eröffnet. Im <b>Deckungsring ÖPNV</b> hätten jedoch ausreichend Mittel bereitgestanden	8.997		
<b>Sonstige überplanmäßige Ausgaben Vw-Haushalt</b>	<b>564.848</b>		
<b>Genehmigte</b> überplanmäßige Ausgaben => Zuschuss zum Erweiterungsbau "Haus Fischbachtal" gemäß KA 17.11.14		10.000	<b>1.622.844</b>
Kreisumlagenneutrale Mehrausgaben im Bereich der <b>Abfallwirtschaft</b> , die zu 100 % über den Gebührenhaushalt finanziert w erden.		10.276	
Dank der großzügigen Strukturbeihilfen des Freistaates Bayern w aren erhöhte Tilgungsleistungen möglich. Insoweit hat der Landkreis der Erwartungshaltung des Zuwendungsgebers Rechnung getragen.		1.602.568	
<b>Bereinigte über-/außerplanmäßige Ausgaben:</b>	<b>564.848</b>	<b>45.189</b>	<b>610.038</b>
<b>Zu Genehmigen</b>	<b>1.062.455,03</b>	<b>1.658.033,90</b>	<b>2.720.488,93</b>

Von den Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 3,3 Mio. Euro sind bereits **596 Tsd. Euro genehmigt**. Für mehr als **2 Mio. Euro** besteht eine direkte **Gegenfinanzierung**. Damit belaufen sich die „**bereinigten**“ echten **überplanmäßigen Ausgaben** auf rund **600 Tsd. Euro**.

Dank der wohlwollenden Gewährung von Strukturbeihilfen des Freistaates Bayern ergab sich die größte Haushaltsüberschreitung bei den Tilgungsleistungen. Daneben fielen insbesondere in folgenden Bereichen größere überplanmäßige Ausgaben an:

► **Im Verwaltungshaushalt**

- Kreisstraßenunterhalt (Genehmigt durch KT) 535.753 Euro
- Auslagen Bauamt (=Ausgaben werden zu 100 % verrechnet) 368.885 Euro
- Gebäude-Unterhalt Berufsschule (incl. Auslagerung d. Verw.) 198.669 Euro
- Kalk. Kosten Abfallwirtschaft (gebührenfinanziert) 68.837 Euro
- Prüfungsgebühren überörtliche Prüfung KPrV 55.503 Euro
- Betriebskostenumlage ZV BFM 48.374 Euro

► **Im Vermögenshaushalt**

- KC 17 (Marienroth – Abzweigung Wickendorf) 30.361 Euro

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben konnten sowohl durch Mehreinnahmen, als auch durch Minderausgaben abgedeckt werden. Für einen Teil der Haushalts-Überschreitungen liegen bereits Beschlüsse der zuständigen Kreisgremien gemäß Art. 60 LKrO vor.

Die in **Anlage 1** enthaltenen Haushalts-Überschreitungen sind durch den Kreisausschuss, die in der **Anlage 2** enthaltenen Haushalts-Überschreitungen durch den Kreistag zu genehmigen.

➤ Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.09.2015 folgenden Beschluss gefasst:

1.) Die in der **Anlage 1** aufgelisteten Haushaltsüberschreitungen 2014 von insgesamt

Verwaltungshaushalt	497.096,65 Euro
Vermögenshaushalt	<u>55.465,65 Euro</u>
	<b><u>552.562,30 Euro</u></b>

wurden durch den Kreisausschuss am 21.09.2015 beschlossen.

2.) Die Haushaltsüberschreitungen deren Genehmigung in die Zuständigkeit des **Kreistages** fällt sind in der **Anlage 2** aufgelistet. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die dort angeführten Mehrausgaben in Höhe von insgesamt **2.167.926,63 Euro** zu genehmigen.

Ein Empfehlungsbeschluss über die in der **Anlage 2** enthaltenen Haushaltsüberschreitungen, für deren Genehmigung der Kreistag zuständig ist, liegt vor.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag genehmigt die in der Anlage 2 aufgelisteten Haushaltsüberschreitungen in Höhe von **2.167.926,63 EUR**.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 42 Nein 0 Anwesend 42**

**TOP 4** Durchführungsbefschluss Atemschutzzentrum Kronach - Empfehlungsbeschluss für den Kreistag

---

**Sachverhalt:**

Mit Kreistagsbeschluss vom 13.07.2015 hat sich der Kreistag Kronach für die Errichtung einer Atemschutzanlage auf der Basis der Planungen und des Raumprogramms vom Juli 2015 ausgesprochen, die gegenüber den Vorplanungen der Vorstudien eine Ausweitung des Raumprogramms auf ca. 1.135 qm Nutzfläche vorsah.

Auf der Basis dieses Beschlusses wurde seitens des beauftragten Planungsbüros die Entwurfsplanung weiter vorangetrieben. Wichtiger Bestandteil der Entwurfsplanung nach der Leistungsphase 3 der HOAI ist die Erstellung der **Kostenberechnung**.

Sowohl die endgültigen Entwurfspläne, als auch die Kostenberechnung sind dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die **Kostenberechnung** für das Atemschutzzentrum des Landkreises weist eine Investitionssumme von **3,59 Mio. Euro** auf.

An Fördermitteln ist ein Betrag von **weniger als 200 Tsd. Euro** zu erwarten, so dass nahezu die gesamte Investition vom Landkreis zu Lasten der Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu finanzieren ist.

Das Atemschutzzentrum Kronach soll auf der Basis der vorliegenden Entwurfspläne und der Kostenberechnung vom 16.09.2015 errichtet werden.

Die zukünftig noch benötigten – in den zurückliegenden Haushaltsjahren nicht veranschlagten - Haushaltsmittel in Höhe von rund **3 Mio. Euro** (saldiert nach Abzug der Fördermittel und der Haushaltsausgabereste) sind zu Lasten der **Haushaltsjahre 2016** und **2017** bereit zu stellen.

Ein entsprechender Empfehlungsbeschluss wurde vom Kreisausschuss am 21.09.2015 gefasst.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Errichtung des Atemschutzzentrums Kronach auf der Basis der vorliegenden Entwurfspläne und der Kostenberechnung vom 16.09.2015.

Die zukünftig noch benötigten – in den zurückliegenden Haushaltsjahren nicht veranschlagten - Haushaltsmittel in Höhe von rund **3 Mio. Euro** (saldiert nach Abzug der Fördermittel und der Haushaltsausgabereste) sind zu Lasten der **Haushaltsjahre 2016** und **2017** bereit zu stellen.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 42 Anwesend 42**

**TOP 5** Änderung der Satzung des Landkreises Kronach über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse eines Behindertenbeauftragten

---

**Sachverhalt:**

In § 1 Satz 2 der Satzung des Landkreises Kronach über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse eines Behindertenbeauftragten ist die Bestellung bis zum 30. April 2014 befristet.

Da Herr Feuerpfeil die Aufgabe als Behindertenbeauftragter des Landkreises Kronach auch weiterhin ausübt, wird vorgeschlagen, die Befristung zu streichen.

Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 21.09.2015 empfohlen, auf die Befristung der Bestellung **nicht** zu verzichten, sondern diese der Wahlzeit des Kreistages anzupassen. Gleichzei-

tig soll Herr Herrmann Feuerpfeil rückwirkend zum 01.05.2014 als Behindertenbeauftragter des Landkreises Kronach bestellt werden.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt:

- . 1.) § 1 der Satzung über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse einer /eines Behindertenbeauftragten wird wie folgt neu gefasst:

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung bestellt der Landkreis eine Persönlichkeit zur Beratung des Landkreises in Fragen der Behindertenpolitik und zur Beratung der Menschen mit Behinderung im Landkreis (Beauftragte/r für die Belange der Menschen mit Behinderung – Behindertenbeauftragte/r).

Die Bestellung erfolgt auf Zeit; in der Regel für die Dauer einer Wahlzeit des Kreistages. Die Bestellung endet - sofern kein anderer Zeitpunkt vom Kreistag beschlossen wurde – stets mit dem Ende der Wahlzeit des Kreistages (Art 23 Abs. 1. Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG).

Diese Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.05.2014 in Kraft.

- 2.) Herr Herrmann Feuerpfeil wird rückwirkend zum 01.05.2014 zum Behindertenbeauftragten bestellt.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 42 Anwesend 42**

**TOP 5.1** Bestellung von Herrn Herrmann Feuerpfeil als Behindertenbeauftragter des Landkreises Kronach für die Dauer der jeweiligen Wahlperiode des Kreistages Kronach

---

Im Nachgang zur Beschlussfassung stellte Herr Hausmann fest, dass es sinnvoll wäre, wenn jede Gemeinde im Landkreis Kronach einen Behindertenbeauftragten stellen würde. Zum Beispiel hat der Landkreis Lichtenfels neben dem bestellten Behindertenbeauftragten durch den Landkreis in den Gemeinden selbst insgesamt 11 Beauftragte.

**Sachverhalt:**

**Das neue bedarfsorientierte Mobilitätskonzept Landkreis Kronach wird durch ein EU-LEADER Projekt des Regionalmanagements Landkreis Kronach ermöglicht.**

**Warum brauchen wir ein neues Mobilitätskonzept?**

- Der bestehende ÖPNV-Linienerkehr orientiert sich grundsätzlich an der geografischen Talstruktur in Nord – Süd – Richtung im Landkreis Kronach
- Es gibt fast keine Querverbindungen (Ost-West) in der Region
- Es gibt wenig ÖPNV-Angebot am Abend
- Es werden wenig ÖPNV-Fahrten an den Wochenenden angeboten
- Wir haben zu wenig Haltestellen (Haltestellen auch zu weit auseinander)
- Die Wartezeiten zwischen den angebotenen Fahrten sind zu lang
- Touristische Destinationen und Wanderpunkte sind durch den bestehenden ÖPNV schwer erreichbar
- Das ÖPNV-Angebot entspricht nicht der dispersen geografischen Struktur des Landkreises Kronach
- Unser ÖPNV ist nicht mehr „demografiefest“ (d.h. nicht angepasst an die Bedürfnisse zunehmend älterer Menschen und Senioren, aber auch Jugendlicher)

**Die Probleme unseres ÖPNV bestehen somit in der räumlichen und zeitlichen Erschließung des Landkreises !!**

**Deshalb Ziel des neuen Konzeptes: Verbesserung der regionalen Daseinsvorsorge durch flexible Bedienformen!**

Durch flexible Bedienformen

- Bleibt der ÖPNV attraktiv und nutzerfreundlich
- Wird die Attraktivität des ländlichen Raumes gesteigert
- Wird die regionale Daseinsvorsorge im Bereich der Mobilität in der Fläche gesichert.

**Was macht das neue Mobilitätskonzept aus:**

- Einführung von 12 Bedarfskorridoren im Landkreis Kronach

- Die Bedarfskorridore bilden zusammen mit dem bestehenden Linienverkehr ein homogenes Gesamtkonzept
- Zusätzliche Bahnanschlüsse werden geschaffen
- Die Erreichbarkeit von Versorgungs- und Arbeitsorten wird deutlich verbessert
- Die Erreichbarkeit touristischer Destinationen und Wanderpunkte wird ermöglicht
- Querverbindungen (Ost –West) werden optimiert
- Durch zahlreiche neue Haltestellen werden viele weitere Bürger an den ÖPNV direkt angebunden
- Zusätzliche Fahrten (721 Fahrten/Woche) ermöglichen eine deutlich verbesserte Mobilität auch Samstags und Sonntags
- Der ÖPNV im Landkreis wird insgesamt flexibler nutzbar.

#### **Kosten:**

**Die Kosten (variable und Fixkosten) für die Durchführung des Mobilitätskonzepts belaufen sich auf bis zu 350.000 Euro/Jahr.**

- Variable Kosten für die Verkehrsleistung durch VUs: ca. 285.000 €/Jahr (in 12 Sektoren zwischen 9.500 € und 35.000 €)
- Kosten für Verwaltung und Vertrieb: ca. 40.000 €/Jahr
- Kosten für Fahrtwunschzentrale: ca. 25.000 €/Jahr

**Die Kosten für die Einführung (Marketing, Öffentlichkeitsarbeit etc.) des Mobilitätskonzeptes werden mit bis zu 60.000 Euro veranschlagt.**

Herr Fehn (Regionalmanagement) und Herr Huber (Verkehrsplanung RBO) stellten anhand der Präsentation „Mobilitätskonzept“ das Konzept vor.

Landrat Marr merkte an, dass die Präsentation „Mobilitätskonzept“ im Nachgang zur Sitzung per Mail an die Mitglieder des Gremiums versendet wird.

#### ➤ **Beschluss:**

1. Das vorgestellte bedarfsorientierte Mobilitätskonzept wird im Landkreis Kronach zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeführt.
2. Die erforderlichen Kosten für den Betrieb des Mobilitätskonzeptes von bis zu 350.000 Euro/Jahr werden aus dem jeweiligen Kreishaushalt bereitgestellt.
3. Die Kosten für die öffentlichkeitswirksame Einführung des Mobilitätskonzeptes von bis zu 60.000 Euro werden aus dem Kreishaushalt 2016 bereitgestellt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zur Senkung des Betriebskostendefizits des Mobilitätskonzepts auszuloten.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 40 Anwesend 40**

**TOP 7** HELIOS Frankenwaldklinik Kronach GmbH - Vorstellung Regionalgeschäftsführer HELIOS Region Mitte Herr Dr. med. Ivancic und Geschäftsführer der HELIOS Frankenwaldklinik Kronach GmbH Herr Daniel Frische

---

Herr Dr. Mate Ivancic (Regionalgeschäftsführer HELIOS Region Mitte) und Herr Daniel Frische (Geschäftsführer HELIOS Frankenwaldklinik Kronach) stellten sich kurz vor.

Herr Dr. Ivancic nahm Stellung zu dem Wechsel in der Geschäftsführung, da der Vorgänger von Herrn Frische, Herr Aschbrenner, nur kurze Zeit in dieser Position tätig war.

Herr Dr. Brühl sprach die Ärzte-Fluktuation im Klinikum an.

Herr Baumgärtner forderte ebenfalls Nachhaltigkeit, Beständigkeit im Ärzteteam und Ausgewogenheit bei Gewinnerzielung und Personalkosten.

Herr Schmidt fragte nach dem Anteil der nicht Deutsch sprechenden Ärzte in der Klinik. Herr Dr. Ivancic stellte fest, dass HELIOS, speziell in der Region Mitte, das Personal entsprechend weiterbildet.

**TOP 8** Unvorhergesehenes

---

**TOP 9** Anfragen und Sonstiges

---

Um 12:54 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Kreistages.

Oswald Marr  
Landrat

Birgit Färber-Müller  
Schriftführer/in